

Digitale Fortbildungsangebote für Lehrpersonen zur politischen Bildung - Exemplarische Begleitforschung

In dieser Werkstatt befassen wir uns exemplarisch mit einem spezifischen digitalen Fortbildungsformat: Public History Weekly. Dieses Beispiel soll in seiner Wirkung intensiv untersucht, aber auch mit anderen Angeboten verglichen werden. Digitale Fähigkeiten sind erwünscht und werden in der Lehrveranstaltung erweitert.

Die differenzierten Zugriffsdaten liegen vom Server vor und von den verschiedenen Social-Media-Kanälen. Der Impact soll über die Konstruktion und Anwendung eines Online-Fragebogens und ggf. Interviews ermittelt werden.

Die Forschungswerkstatt umfasst auch Entwicklungsaufgaben (Kategorien und Untersuchungsinstrumente) für theoriegeleitete Forschungsarbeiten, die durch die Studierenden erbracht werden müssen. Daher wird ein Teil der Sitzungen dieses Seminars in autonom zu erledigenden Online-Phasen durchzuführen sein und es sind nur 7 bis 9 Präsenzsitzungen vor allem am Anfang und am Ende des Semesters vorgesehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Diplomstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Für die Teilnahme sind fachdidaktische Kenntnisse in Sprach-, Gesellschafts- oder musischen Fächern von Vorteil.

Leistungsnachweis

Als Leistungsnachweis wird eine kurze Präsentation einer kleinen Forschungsarbeit im Rahmen des Seminars sowie eine kleine schriftliche Dokumentation (5 Seiten) der Ergebnisse dieser Forschungsarbeit erwartet.

Literatur

- Peter Haber, Digital Past. Geschichtswissenschaft im digitalen Zeitalter. Oldenbourg, München 2011.
- Marko Demantowsky / Christoph Palaske (eds.), Geschichte lernen im digitalen Wandel. De Gruyter Oldenbourg, München 2015.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung abgegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-18HS.P-D-SEK2-WBFE11.EN/BBa	Demantowsky Marko	17.09.2018 - 21.12.2018	Mo	14:00 - 15:45